

Betreff:

Zukunft Wiesbaden on Ice
- Antrag der Fraktionen FDP und CDU vom 02.09.2025 -

Antragstext:

„Wiesbaden on Ice“ hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem Leuchtturmprojekt im städtischen Veranstaltungskalender entwickelt. Mit über 200.000 Besucherinnen und Besuchern in den vergangenen Wintern ist das winterliche Event auf dem Bowling Green ein wesentlicher Motor für die Belebung der Wiesbadener Innenstadt. Einzelhandel, Gastronomie und der Tourismus profitieren unmittelbar von den zusätzlichen Gäste- und Kundenströmen. Die Veranstaltung trägt damit in herausfordernden Zeiten zur wirtschaftlichen Stabilisierung der Innenstadt bei.

Über den wirtschaftlichen Effekt hinaus erfüllt „Wiesbaden on Ice“ auch eine wichtige soziale Funktion. So ermöglicht das Projekt unter anderem zahlreichen Schulklassen das kostenfreie Schlittschuhlaufen am Vormittag und fördert somit sportliche Betätigung, Teilhabe und Gemeinschaftserleben.

Trotz des großen Erfolgs und der hohen Akzeptanz in der Bevölkerung ist die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Projekts ohne eine kommunale Unterstützung nicht gegeben. Auch daher fasst die Sporthilfe Wiesbaden für die Zukunft ein neues Trägermodell ins Auge. Künftig soll eine gemeinnützige GmbH unter Beteiligung der Sporthilfe Wiesbaden das Projekt verantworten.

Laut Informationen der Sporthilfe muss eine Entscheidung über die Durchführung der Veranstaltung im kommenden Winter bis Mitte September getroffen werden.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, mit der Sporthilfe Wiesbaden und ihren Partnern in Gespräche einzutreten, um eine Durchführung von „Wiesbaden on Ice“ im Winter 2025/2026 zu gewährleisten. Die Höhe des Zuschusses wird auf 175.000 Euro begrenzt.

Wiesbaden, 02.09.2025

Lucas Schwalbach
Stadtverordneter

Dr. Reinhard Völker
Stadtverordneter

Frank-Julian Lube
Fraktionsreferent

Melanie Völker
Fraktionsreferentin